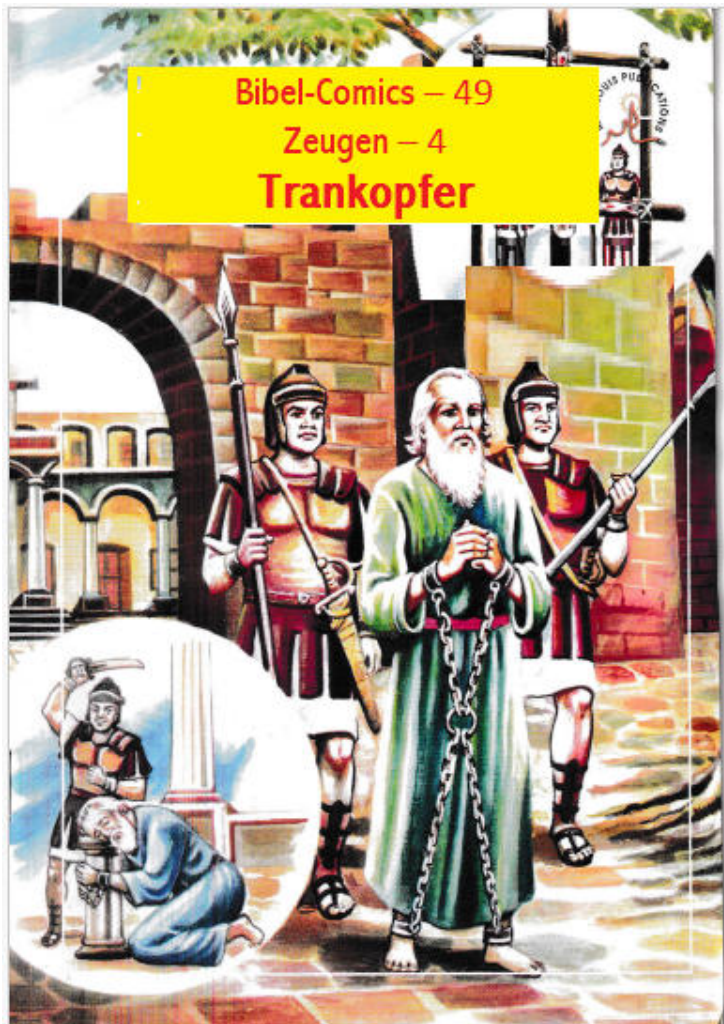


Bibel-Comics – 49

Zeugen – 4

Trankopfer



DAS TRANKOPFER

Das Leben des Apostels Paulus war völlig Christus gewidmet. Seine ganze Kraft setzte er dafür ein, Christus der gesamten Welt bekannt zu machen. Alle sollten Jesus Christus erkennen und die von ihm verheißene Erlösung erlangen – das war die treibende Kraft in Paulus' Leben. Seine glühende Liebe zu Christus trug ihn durch Prüfungen und Leiden. Nach seiner Bekehrung im Jahr 36 n. Chr. verbrachte Paulus etwa dreißig Jahre damit, die Botschaft Christi im gesamten Römischen Reich zu verbreiten.

Paulus besuchte die von ihm gegründeten Gemeinden so oft wie möglich. Er stand in ständigem Kontakt mit den Ältesten und Diakonen, die er in jeder Gemeinde eingesetzt hatte. Einen Großteil seiner Zeit während seiner zweiten und dritten Reise verbrachte er damit, die Gemeinden zu besuchen, sie zu stärken und ihnen zu helfen, im Glauben zu wachsen.

Im Laufe der Jahre sahen sich die christlichen Gemeinden mit zahlreichen Problemen konfrontiert. Sie stießen auf Widerstand sowohl von Juden als auch von Heiden. Gleichzeitig gab

es interne Konflikte. Angesichts des zunehmenden Widerstands begannen die Menschen, ihren Glauben zu hinterfragen. Sie brauchten Orientierung in Glaubensfragen, Moral und Gemeindeleitung. Um diesen Bedürfnissen der verschiedenen Ortsgemeinden gerecht zu werden, schrieb Paulus viele Briefe, von denen dreizehn heute in der Bibel überliefert sind.

Die ersten beiden Missionsreisen des Paulus begannen und endeten in Antiochia, der Hauptstadt Syriens. Auch die dritte Reise begann

in Antiochia, endete aber in Jerusalem. Es gibt viele Gemeinsamkeiten zwischen Jesu "Jerusalem Reise" und der des Paulus. Jesus ging nach Jerusalem im Bewusstsein des Kreuzes, das vor ihm lag. Die Juden verhafteten ihn und lieferten ihn den Heiden aus, die ihn kreuzigten. Paulus wurde wiederholt vor der Verfolgung in Jerusalem gewarnt, doch er ging mit noch größerem Eifer dorthin, um für den Herrn zu leiden und mit ihm eins zu werden. Wie Jesus wurde auch Paulus schließlich von den Römern getötet.

Nach seiner Ankunft in Jerusalem im Jahr 58 n. Chr. erlebte Paulus Ähnliches wie Jesus. Die jüdischen Führer verhafteten ihn, stellten ihn vor Gericht und versuchten, ihn zu töten. Auch er wurde beschuldigt, das Volk in die Irre geführt zu haben. Genau wie Jesus wurde Paulus den Römern ausgeliefert. Die darauffolgenden Prozesse und die Reise nach Rom boten Paulus viele weitere Gelegenheiten, die Gute Nachricht zu verkünden.

Die Apostel Petrus und Paulus opferten ihr Leben als annehmbares Opfer für den Herrn. Dieses

Buch trägt den Titel "Trankopfer", weil es ihren Märtyrertod in Rom schildert. Aus menschlicher Sicht mag der Tod der Märtyrer sinnlos erscheinen, doch er ist die Erfüllung des christlichen Lebens. Durch das Martyrium erlangt man Zugang zur Freude der Auferstehung Jesu Christi, der den Tod besiegt hat.

Bibel-Comics – 49

Zeugen – 4

Trankopfer

Manuskript:


Rev. Dr. Michael Karimattam

Illustration:

Devassy & Benny.


Paulus verlässt Athen und reist nach Korinth, der Hauptstadt von Achaia, einer römischen Provinz.





Ich bin Paulus, ein Mann,
der an Jesus Christus
glaubt.

Ich heiße Aquila. Meine
Frau Priscilla und ich
sind vor kurzem aus
Rom gekommen. Auch
wir glauben an Jesus
Christus.



Du hast vielleicht gehört, dass Kaiser Claudius
alle Juden aus Rom vertrieben hat.

Ja, ich habe davon gehört.
Mehr weiß ich aber nicht.

Zuerst verbreiteten die Juden
Gerüchte über die Christen. Dann
folgte die Verfolgung. Schließlich
wurden alle vertrieben.



Gibt es viele Christen
in Rom?

Es waren viele, bitte komm in mein Haus, dann können wir alles erzählen. Priscilla wird sich riesig freuen, dich zu sehen.





Was ist dein Beruf?

Zeltbau.

Ich kenne das Handwerk auch. Ich könnte dir bei der Arbeit helfen.

Paulus wohnte bei ihnen und sie arbeiteten zusammen. An den Sabbaten predigte er in der Synagoge. Eines Tages:

Timotheus, Silas, wie lange habe ich auf euch gewartet!
Wie geht es den Brüdern in Thessalonich?

Die Verfolgung wütet noch immer. Viele Brüder haben ihr Leben verloren.

Sie machen sich Sorgen um das Schicksal der Toten. Ständig fragen sie nach der Wiederkunft des Herrn.



Sie würden sich sehr freuen, dich zu sehen. deine Anwesenheit würde jedoch nur weitere Probleme verursachen. Jason und seine Familie stehen noch unter Bewährung.

Ich werde ihnen einen Brief schreiben. Silas, ich werde diktieren, und du schreibst.



Von Paulus, Silas und
Timotheus an die Gemeinde
in Thessalonich



Die Gnade und der
Friede unseres Herrn
Jesus seien mit
euch...



Timotheus, bring diesen Brief nach Thessalonich und lies ihn den Leuten vor. Dann komm wieder hierher.

Ich werde schon morgen abreisen.




Paulus setzte seine Arbeit in Korinth fort. Eines Tages.

Meister, die Gemeinde in Philippi hat dir dieses Geld geschickt. Wir hoffen, es wird dir bei deiner Mission helfen.

Gelobt sei der Herr Jesus Christus! Wie steht es um Philippi?



Die Brüder haben viel zu erleiden. Aber sie sind stark und glücklich.



Doch die Gemeinde in
Galatien steckt in
Schwierigkeiten.

Wirklich? Was ist
passiert?

Juden aus Jerusalem stiften
Verwirrung unter den Brüdern.

Sie sagen, dass man die
Gesetze des Moses
gewissenhaft befolgen müsse,
um gerettet zu werden.



Sie bestehen darauf, dass die Nichtjuden beschnitten werden müssen.

Die sich weigern, sich zu fügen, wollen sie exkommunizieren.

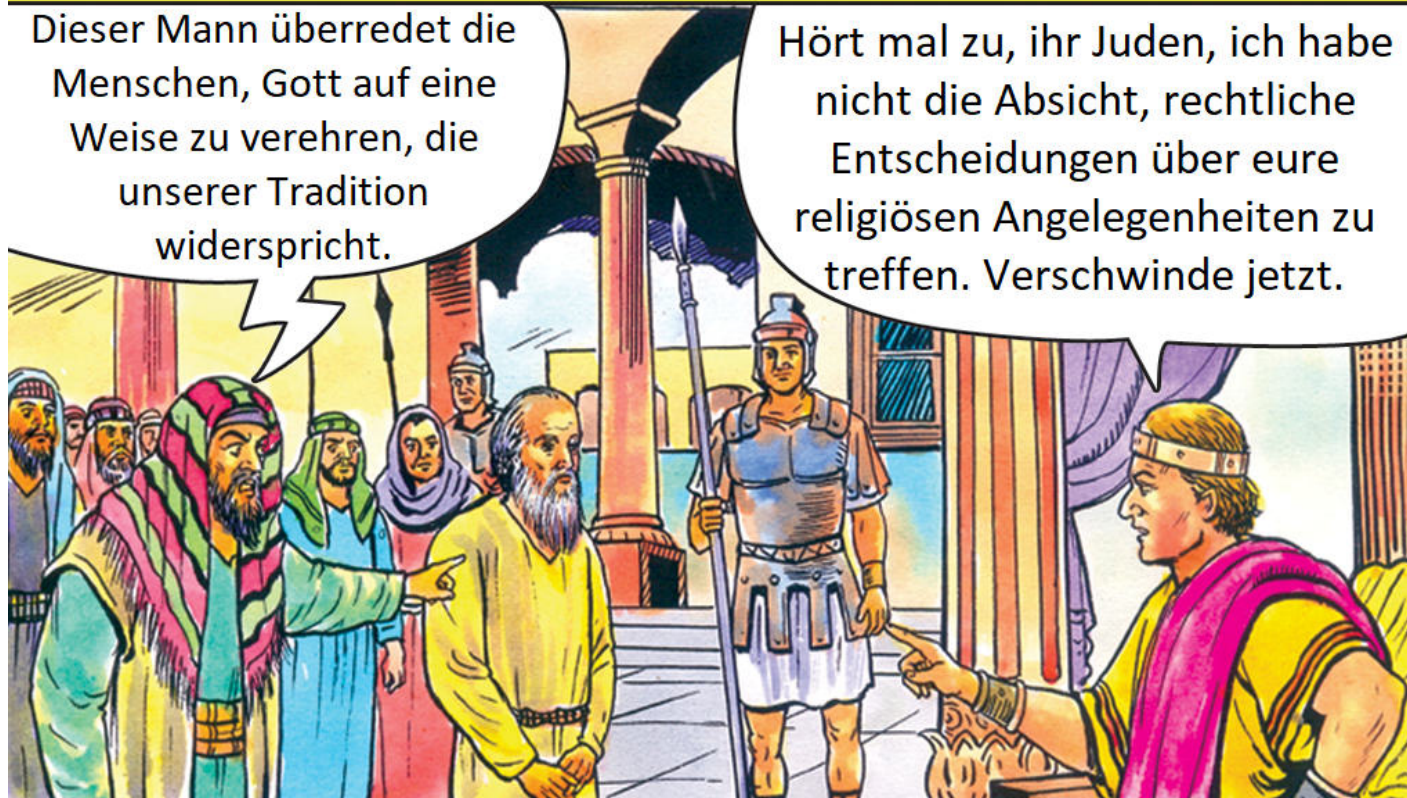


Das kann ich nicht so weitergehen lassen. Ich werde ihnen einen Brief schreiben.

Paulus schrieb an die Galater und erklärte ihnen, dass die Erlösung nicht durch das Gesetz des Mose, sondern durch den Glauben an Jesus Christus erlangt wird. Einige Zeit später zerren die Juden in Korinth Paulus vor Gericht.

Dieser Mann überredet die Menschen, Gott auf eine Weise zu verehren, die unserer Tradition widerspricht.

Hört mal zu, ihr Juden, ich habe nicht die Absicht, rechtliche Entscheidungen über eure religiösen Angelegenheiten zu treffen. Verschwinde jetzt.



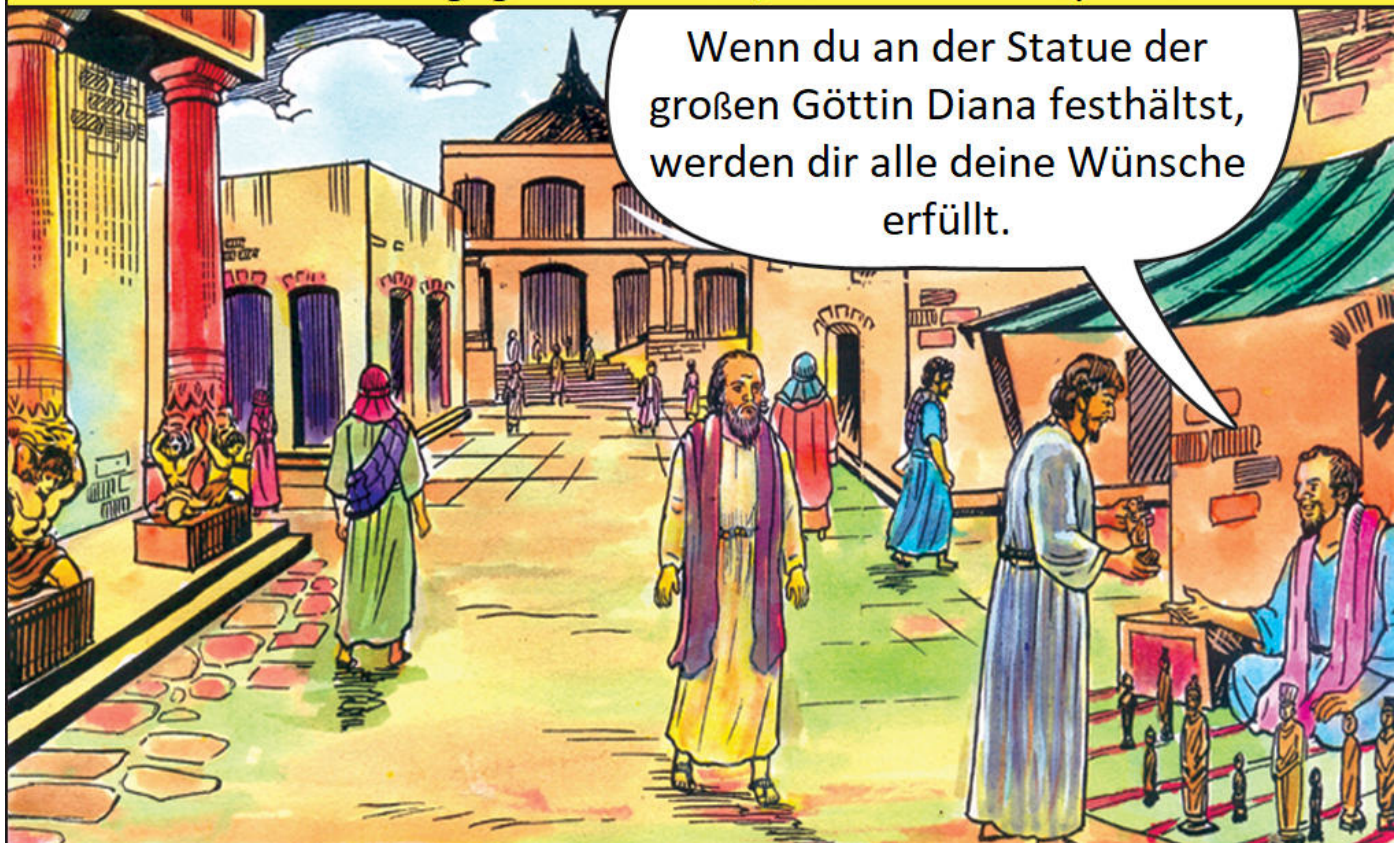
Nach achtzehn Monaten in Korinth
verließ Paulus die Stadt.



Brüder und Schwestern,
seid stark im Glauben, den
ihr empfangen habt. Bleibt
im Gebet und seid vereint
in Liebe und
Nächstenliebe. Feiert Sein
Andenken, bis er
wiederkommt.

Paulus kehrte nach Antiochia zurück und begann nach einiger Zeit seine dritte Missionsreise. Er besuchte alle Gemeinden, die er in der Provinz Asien gegründet hatte, und erreichte Ephesus.

Wenn du an der Statue der großen Göttin Diana festhältst, werden dir alle deine Wünsche erfüllt.



Paulus traf einige Christen.

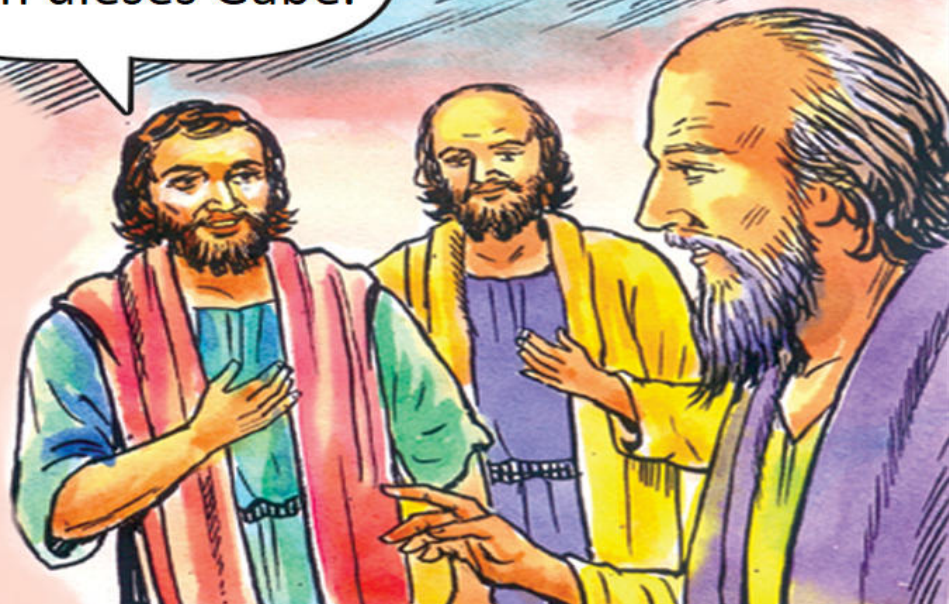
Hast du den
Heiligen Geist
empfangen?

Nein, Apollo hat
uns nie etwas
Derartiges erzählt.
Was ist es denn?



Der Geist Gottes ist die Gabe,
die allen zuteilwird, die an
Christus glauben und getauft
sind.

Bitte schenke uns
auch dieses Gabe.



Sie wurden im Namen Jesu getauft, und als Paulus ihnen die Hände auflegte, kam der Heilige Geist über sie.

Herr Jesus Christus, sende gemäß deiner Verheißung deinen Geist auf diese demütigen Diener, die an dich glauben.

Lob sei dir, o Herr Jesus Christus.

Halleluja!
Maranatha!



Paulus predigte noch etwa drei Monate lang in der Synagoge. Viele bekehrten sich. Eines Tages in der Synagoge.

Jesus, der gekreuzigt wurde, ist laut dem Gesetz des Mose verflucht. Es ist eine Sünde, an ihn zu glauben.

Nur wer das Gesetz des Mose befolgt, wird gerettet werden. Die Heiden haben keinen Anteil an der Israel gegebenen Verheißung.

Ihr habt das euch angebotene Heil abgelehnt. Ich gehe zu den Heiden.



Paulus mietete den Hörsaal des Tyranus und predigte dort weiterhin von 11:00 bis 16:00 Uhr. Die restliche Zeit verdiente er seinen Lebensunterhalt durch Arbeit.

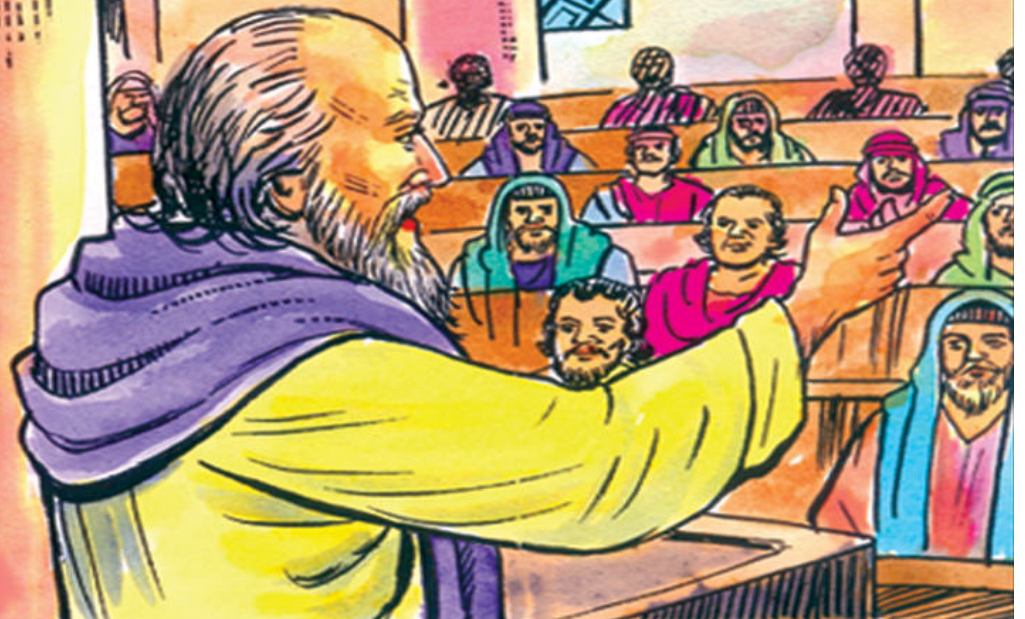
Brüder und Schwestern, in seiner Gnade hat Gott uns durch Jesus Christus gerettet. Nun gibt es keinen Unterschied mehr zwischen Juden und Nichtjuden. Alle sind Eins in Christus.



Möge Christus durch den Glauben
in euren Herzen wohnen. Möge
der Heilige Geist euch erneuern.



Liebt einander, wie Jesus euch
geliebt hat. Haltet euch von
Götzen fern.



Gott wirkte durch Paulus viele Wunder. Als sie das sahen, versuchten sieben Söhne des jüdischen Priesters Skevas einen von einem bösen Geist besessenen Mann zu heilen.

Im Namen Jesu, von dem Paulus spricht, gebiete ich euch: Lasst ihn in Ruhe.

Jesus und Paulus kenne ich. Aber wer bist du?

!??





Alle in Ephesus hörten davon und glaubten an Jesus Christus. Einige, die Magie praktiziert hatten, verbrannten ihre Bücher öffentlich.

Ich schwöre der Zauberei ab. Von nun an vertraue ich nur noch auf Jesus.




Timotheus kehrte aus Korinth zurück.

Timotheus, wie steht es in Korinth?

Die gesamte Gemeinde ist in Aufruhr. Die Brüder sind in vier Gruppen gespalten.



A comic book illustration featuring two men in conversation. The man on the left has dark, wavy hair and a beard, looking towards the right. The man on the right is older, with a full white beard and hair, looking back at the first man. The background is a light blue with some motion lines. Two speech bubbles are present: a large one at the top and a smaller one at the bottom.

Manche sind für Petrus,
manche für Apollo, manche für
Jesus und manche für dich.

Was? Wird Christus
etwa aufgeteilt?

Nicht nur das, auch die Tischgemeinschaft ist zerbrochen. Einige leben im Luxus, während andere hungern.



Auch die Gabe der Zungenrede und der Prophetie sorgt für Probleme. Einige exzentrische Frauen, die behaupten, diese Gabe zu besitzen, fügen der Kirche großen Schaden zu.

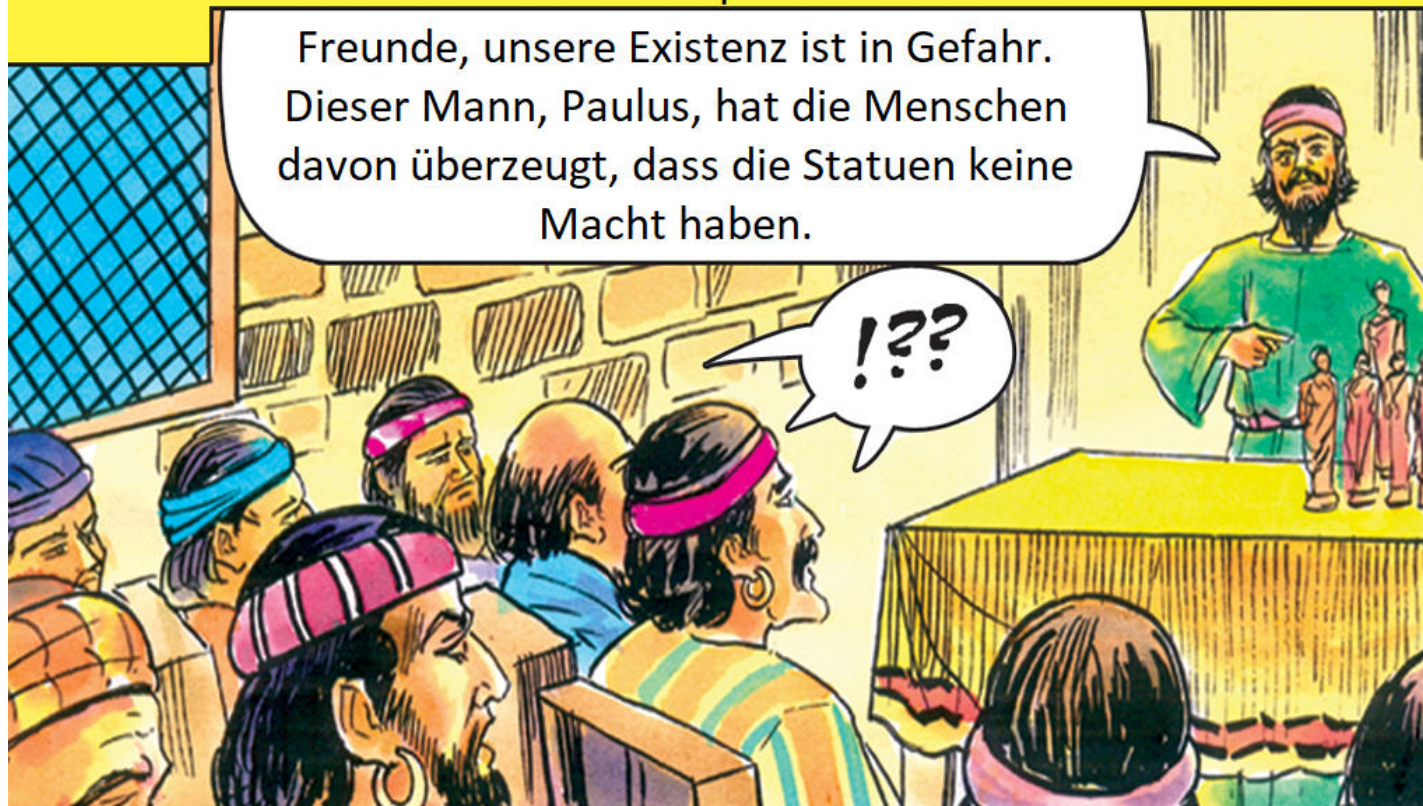
Ich kann diesen Ort jetzt nicht verlassen. Ich werde einen Brief schreiben, den du ihnen überbringen sollst.



Der Besuch des Timotheus brachte nichts. Paulus reiste selbst nach Korinth, wurde dort aber beschimpft. Nach seiner Rückkehr nach Ephesus sandte er Titus mit einem weiteren Brief zu ihnen. Zur selben Zeit in Ephesus:

Freunde, unsere Existenz ist in Gefahr. Dieser Mann, Paulus, hat die Menschen davon überzeugt, dass die Statuen keine Macht haben.

!??



Ist euch nicht aufgefallen, dass die Nachfrage nach den Statuen seit einem Jahr stetig sinkt?

Früher verkaufte ich mindestens zehn Statuen am Tag. Jetzt verkaufe ich nicht einmal mehr eine im Monat.

!



Nicht nur verlieren wir unsere Arbeitsplätze,
unsere große Göttin Diana wird auch noch
beleidigt und vernachlässigt.

Dem müssen wir ein
Ende setzen.
Tötet sie!



Die Silberschmiede lösten einen Aufruhr in der Stadt aus. Sie zerrten zwei Begleiter von Paul ins Theater.


Groß ist Diana von Ephesus.

Wir wollen nur Diana.

Der Bürgermeister spricht.

Bürger von Ephesus, niemand zweifelt an der Größe Dianas. Doch es ziemt sich nicht, dass ihr in der Stadt Unruhe stiftet.



A close-up illustration of a man's face, rendered in a style reminiscent of a comic book or graphic novel. The man has short, dark hair, a prominent nose, and a slight smile. His eyes are a striking blue. The background is a light blue gradient with some dark, streaky brushstrokes. A white speech bubble with a black outline is positioned to the right of the man's face, containing German text.

Wenn ihr Beschwerden
gegen Paulus oder
seine Gefährten habt,
tragt sie bei Gericht
vor.

Geht nun in Frieden. Andernfalls wird Rom uns wegen Aufruhrs anklagen. Das wird nur weitere Probleme verursachen.



Nachdem sich die Aufregung gelegt hatte, reiste Paulus nach Philippi. Dort traf er Titus.

Dein Brief war sehr wirksam. Die sich dir
widersetzt hatten, wurden bestraft.

Ich hatte Angst, dass meine Worte
zu hart waren.



Das war notwendig. Nun bereut die gesamte Gemeinde die Beleidigung und wartet darauf, dich um Verzeihung zu bitten.

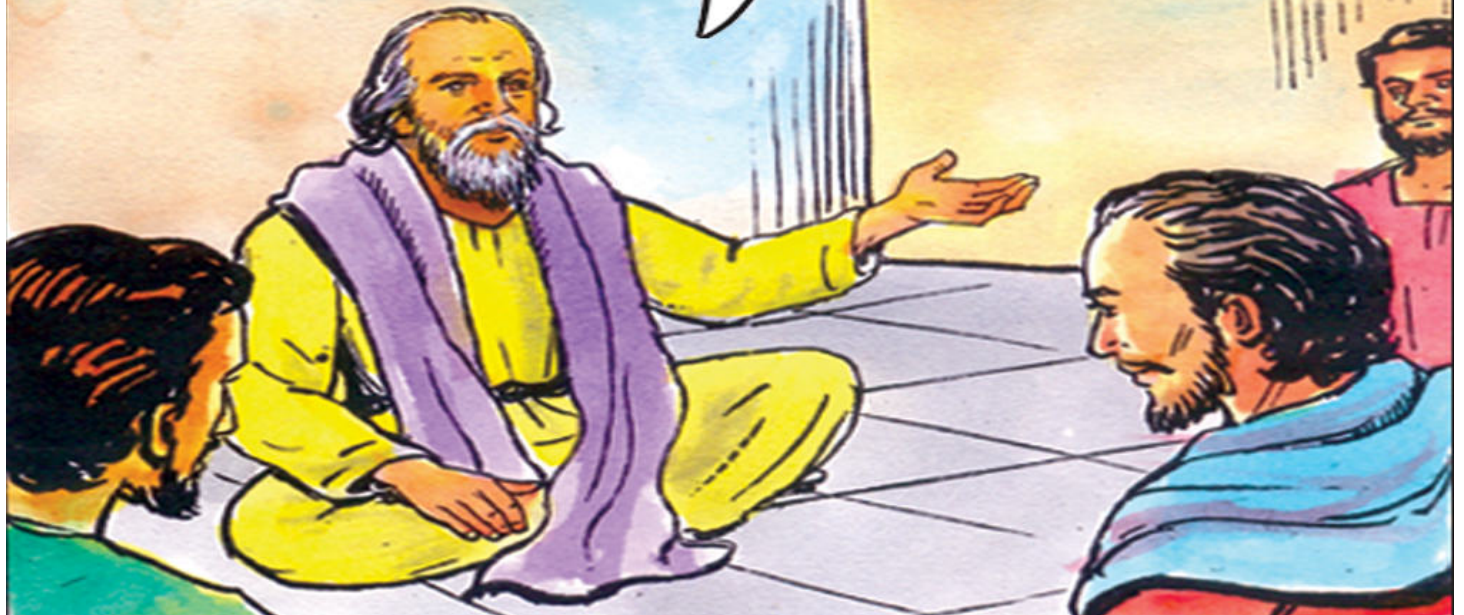
Na gut! Ich werde gehen. Aber vorher schreibe ich noch einen tröstenden Brief.





In Kürze muss ich nach
Jerusalem reisen. Wir
müssen Geld sammeln,
um den Armen dort zu
helfen.

Wir müssen die Korinther dazu ermutigen, so großzügig zu sein wie die Gemeinden in Mazedonien und Asien.



Nach seinem Besuch der Gemeinden in Mazedonien erreichte Paulus Korinth.

Wir haben schwer gesündigt.
Im Namen der gesamten
Gemeinde bitte ich um
Verzeihung.

Steh auf und sei
glücklich. Ich habe dir
nicht geschrieben, um
dich zu verletzen.



Als wir von den Prüfungen und dem Leid lasen, die ihr durchgemacht habt, wurde uns bewusst, wie kleinlich wir waren.

Es ist die Liebe Christi, die mir Kraft gibt. Wir leben und sterben in ihm und für ihn.




Ich danke dem Herrn dafür, dass
ich euch in Jesus Christus vereint
sehe.



Nicht nur ihr, die Korinther, sondern die gesamte Kirche weltweit ist in Christus eins geworden. Christus ist das Haupt und wir sind sein Leib.



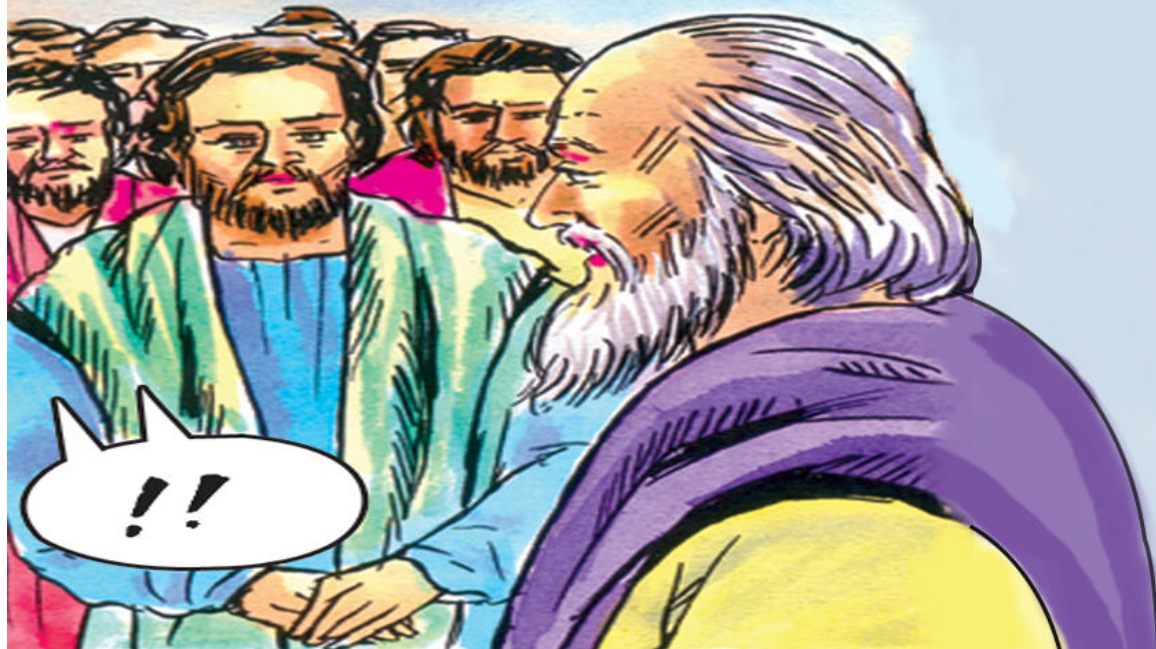
Paulus blieb etwa drei Monate in Korinth. Während dieser Zeit schrieb er einen Brief an die Gemeinde in Rom.



Brüder und Schwestern, ich reise nach Jerusalem und von dort weiter nach Rom. Anschließend möchte ich nach Spanien reisen, um das Evangelium zu verkünden.

Wann würdest du zurückkommen?

Wir werden uns vielleicht nie wiedersehen. Liebt einander und seid stark in eurem Glauben an Jesus Christus.



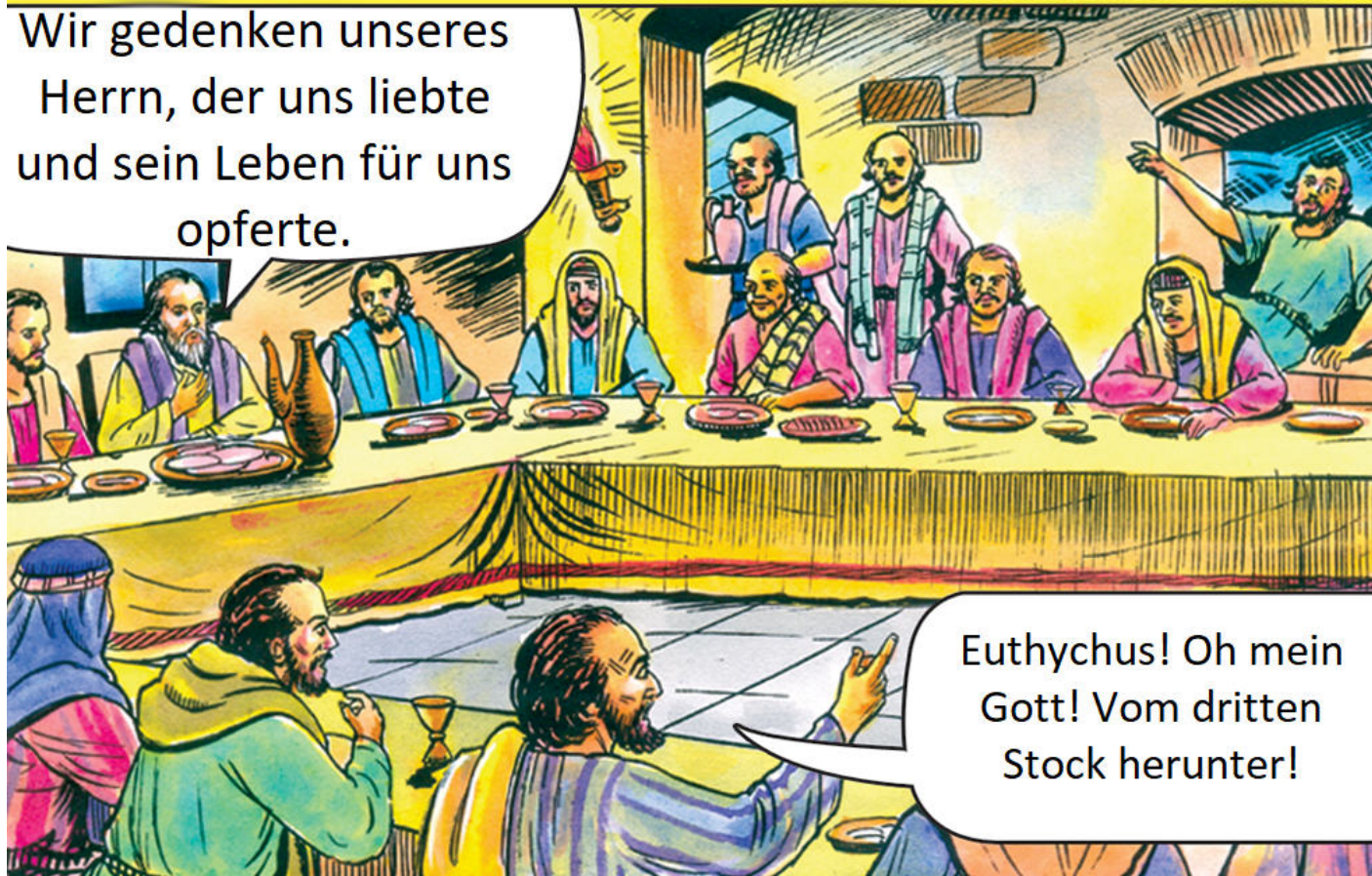
Eure großzügige Spende für die Kirche in Jerusalem wird sehr geschätzt werden. Bitte denkt in euren Gebeten an mich.

Bete du auch für uns. Möge der Herr dich vor allen Gefahren beschützen.



Paulus fuhr mit dem Schiff nach Troas. Am ersten Tag der Woche, am Abend, versammelten sich die Brüder zum Brotbrechen.

Wir gedenken unseres Herrn, der uns liebte und sein Leben für uns opferte.



Euthychus! Oh mein Gott! Vom dritten Stock herunter!



Er ist tot.

Keine Sorge.
Er lebt noch.

Sie kehrten zurück und setzten das Gebet fort.

Der Herr Jesus Christus...
"Dies ist mein Leib, der für
euch gebrochen wird..."



Alle freuten sich, dass Euthychus noch lebte. Bei Tagesanbruch verabschiedete sich Paulus von ihnen. Er erreichte Cäsarea auf dem Seeweg und blieb bei Philippus, dem Diakon.

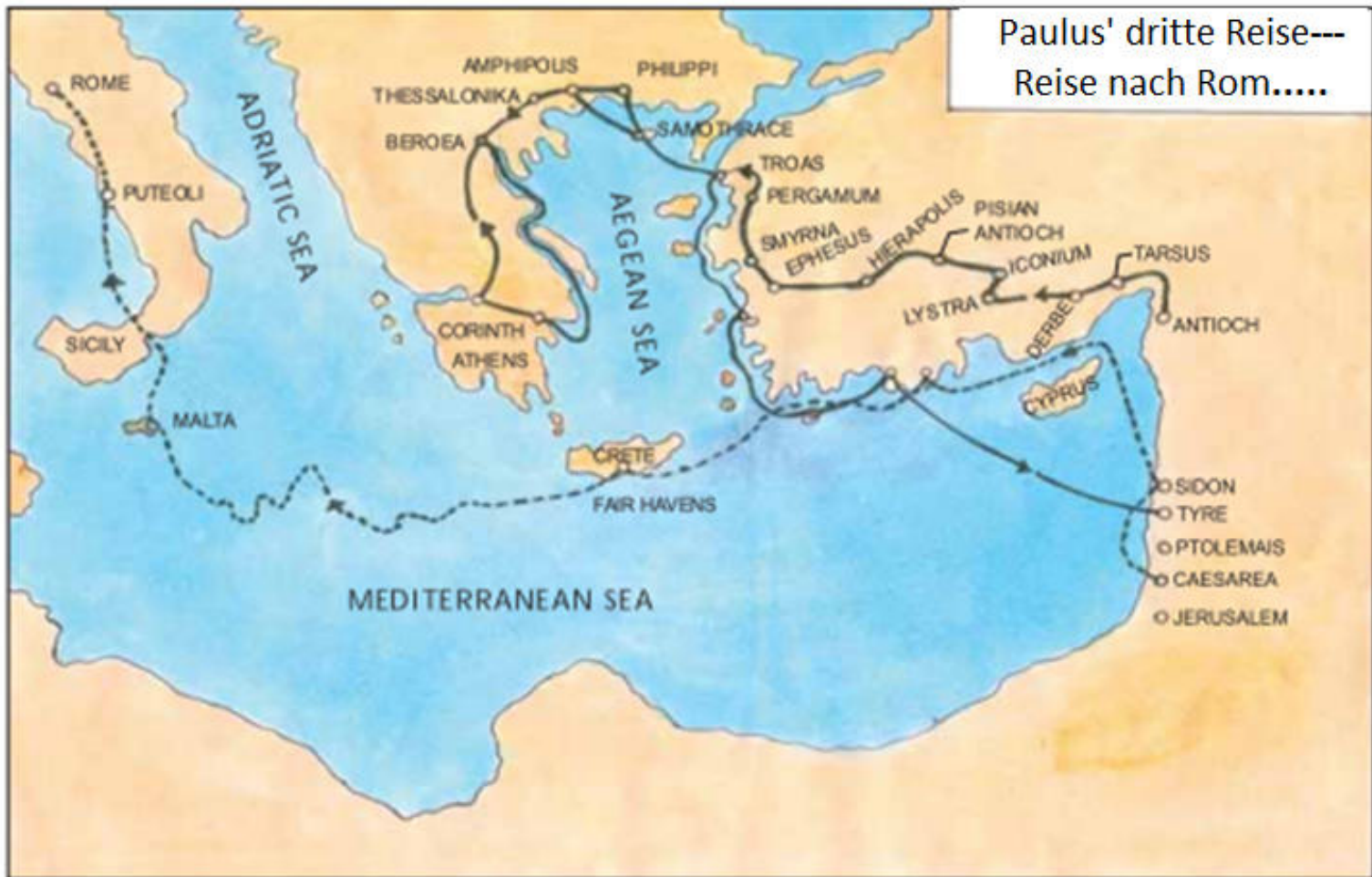


Bruder, bitte geh
nicht mehr nach
Jerusalem.

Schwächt meinen Entschluss
nicht. Ich bin bereit, mich
nicht nur fesseln zu lassen,
sondern sogar in Jerusalem
zu sterben.



Paulus' dritte Reise---
Reise nach Rom.....



Paulus erreichte Jerusalem. Jakobus und die Ältesten bereiteten ihm einen herzlichen Empfang.

Wir sind dankbar für die großzügige Hilfe der heidnischen Gemeinden, aber unter den Juden und Christen hier gibt es Missverständnisse und Zweifel an dir.

Sie werfen dir vor, gegen das Gesetz des Mose zu predigen. Du musst das widerlegen.

Ich bin bereit, alles zu tun, was ihr vorschlagt, solange wir den Nichtjuden die ihnen gewährte Freiheit nicht verweigern.



Es gibt vier Personen, die ein Gelübde abgelegt haben. Nimm diese Männer mit und lass dich mit ihnen im Tempel reinigen.





Die Kosten für die Reinigungsrituale
der Vier sollt ihr tragen.

Okay, ich wünsche mir nichts
sehnlicher als Frieden und
Einheit in der Kirche.

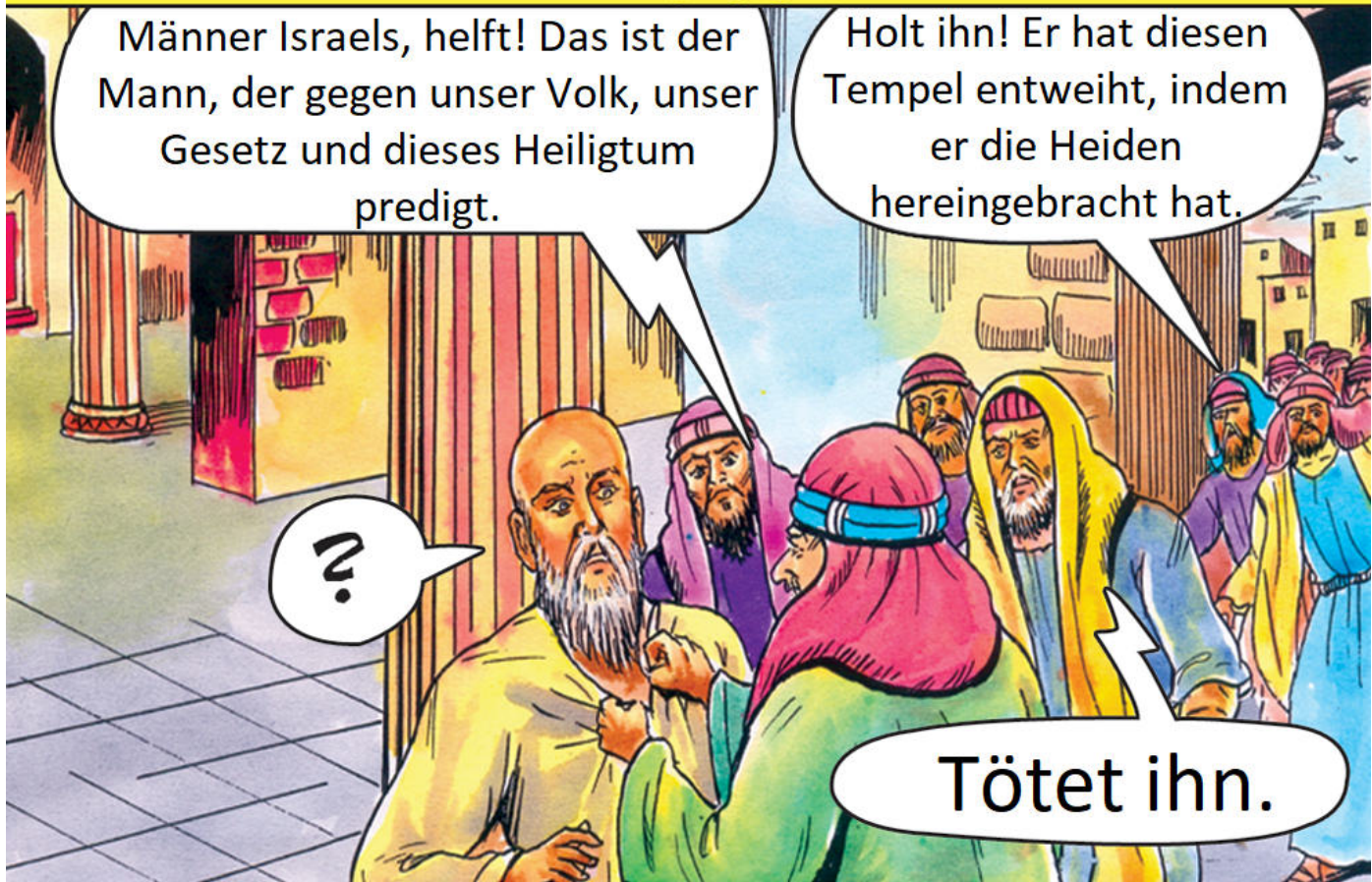
Während Paulus sich im Tempel aufhielt, hetzten die Juden aus Asien die Menge gegen ihn auf.

Männer Israels, helft! Das ist der Mann, der gegen unser Volk, unser Gesetz und dieses Heiligtum predigt.

Holt ihn! Er hat diesen Tempel entweiht, indem er die Heiden hereingebracht hat.

?

Tötet ihn.



Sie zerrten Paulus aus dem Tempel und hätten ihn getötet, wenn die Römer nicht eingegriffen hätten.

Wir wollen ihn haben!

Steinigt ihn zu Tode!

Bringt ihn zur Festung.



Als Paulus gerade zur Festung Antonia gebracht wurde, bat er um Erlaubnis, zu den Menschen sprechen zu dürfen.

Meine Brüder, meine Väter, hört mir zu! Wie ihr wisst, bin ich Jude. Ich hatte versucht, die Anhänger Jesu auszurotten.





Ich war auf dem Weg nach Damaskus, beauftragt vom Sanhedrin, um alle Jünger gefangen zu nehmen.

Paul schilderte seine Erfahrungen. Aber bevor er seine Rede beendete.

Befreit die Erde von
diesem Mann!

Er ist nicht wert zu
leben.



Der Tribun hielt Paulus in der Festung fest und brachte ihn am nächsten Tag vor den Sanhedrin.

Meine Brüder, bis zum heutigen Tag habe ich mich vor Gott mit vollkommen reinem Gewissen verhalten.

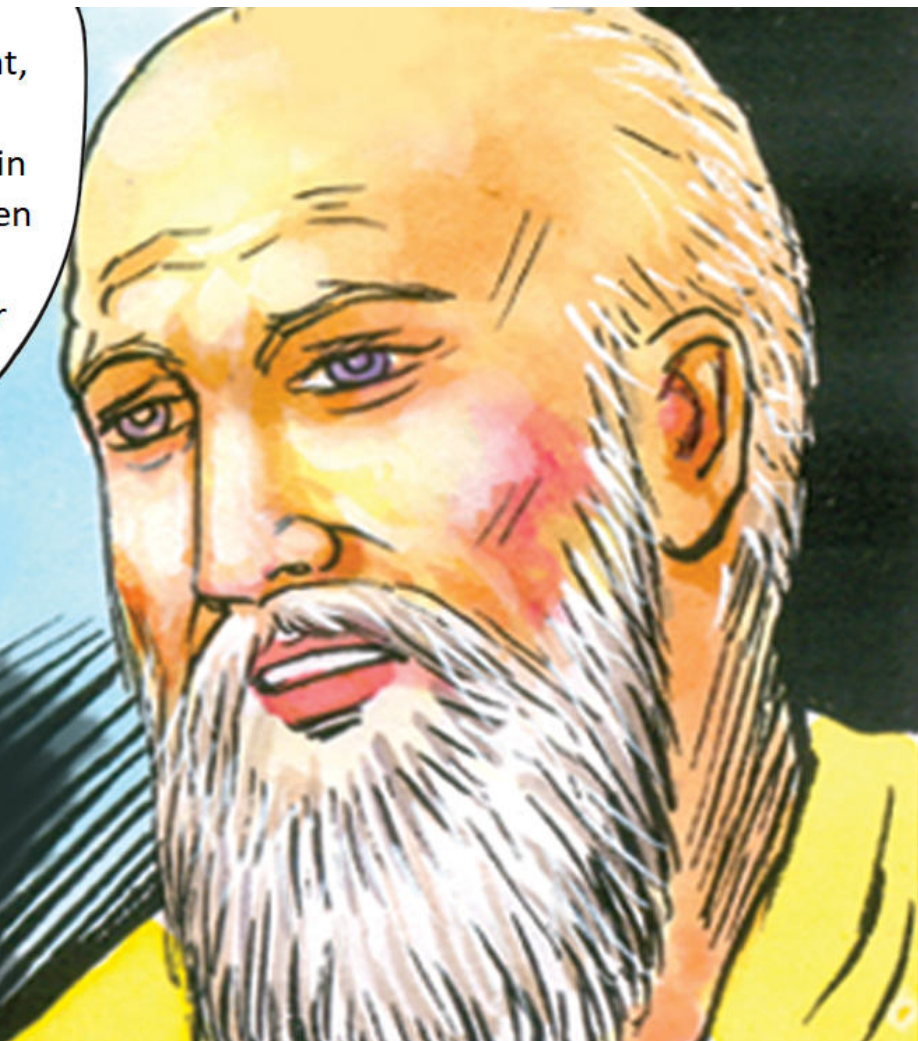
Schlag ihm auf den Mund.

Du weißgetünchte Wand, wie kannst du es wagen, mich nach dem Gesetz zu beurteilen und dann das Gesetz zu brechen, indem du befehlst, mich zu schlagen?

Du beleidigst Gottes Hohepriester.



Verzeiht mir. Ich wusste nicht,
dass es die Brüder des
Hohenpriesters waren. Ich bin
ein Pharisäer und stehe wegen
unserer Hoffnung auf die
Auferstehung der Toten vor
Gericht.



Als dies bekannt wurde, entbrannte ein Streit zwischen den Pharisäern, die an die Auferstehung glaubten, und den Sadduzäern, die dies nicht taten.

Bringt ihn zur Festung, sonst
zerreißen sie ihn.



Als der Tribun von einer Verschwörung der Juden gegen Paulus erfuhr, versetzte er Paulus nach Cäsarea.



Zwei Jahre lang blieb Paulus im Gefängnis. Als Festus der neue Tribun wurde, wurde Paulus erneut vor Gericht gestellt.

Ich habe weder gegen das jüdische Gesetz noch gegen den Tempel verstoßen.

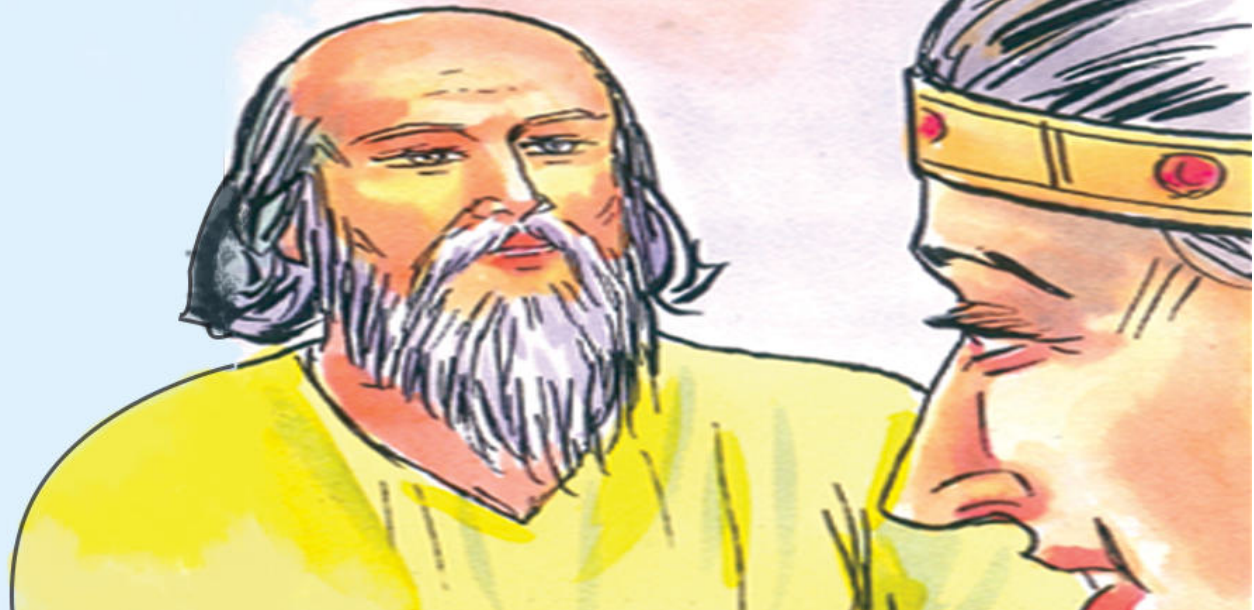
Er sollte in Jerusalem vor dem Sanhedrin angeklagt werden.



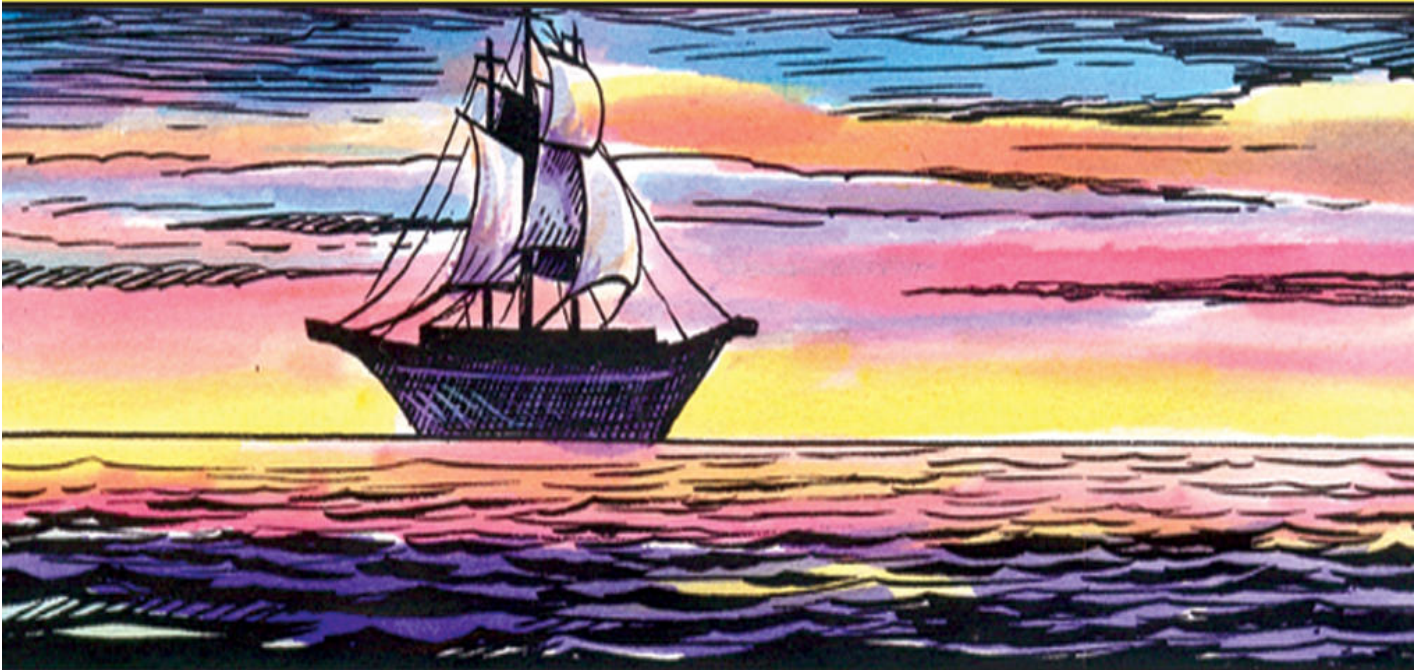
Paulus, bist du bereit, dich in Jerusalem vor Gericht stellen zu lassen?

Ich bin römischer
Bürger und appelliere
an Cäsar, meinen Fall
zu prüfen.

Na gut. Du gehst
zum Kaiser.



Nach einem weiteren Prozess vor Herodes Agrippa wurde Paulus mit dem Schiff nach Rom geschickt.



Weil der Wind ihnen entgegenblies, segelte das Schiff nur langsam. Ein Hurrikan brach über ihnen los.



Viele Tage lang
trieb das Schiff
ziellos im Meer.
Schließlich
tauchte Land
auf.

Hier ist das
Wasser flach.

Das Schiff wird
zwangsläufig
auseinanderbrechen.
Das Wasser war vorhin
noch viel tiefer.



Als der Kapitän sah, dass das Schiff im Begriff war zu sinken.

Sollten die Gefangenen fliehen, tragen wir die Verantwortung. Tötet sie alle.

Tut es nicht. Niemand wird weglaufen. Alle werden überleben. Löst die Ketten.



Das Schiff ist gesunken.
Alle sind ans Ufer
geschwommen.



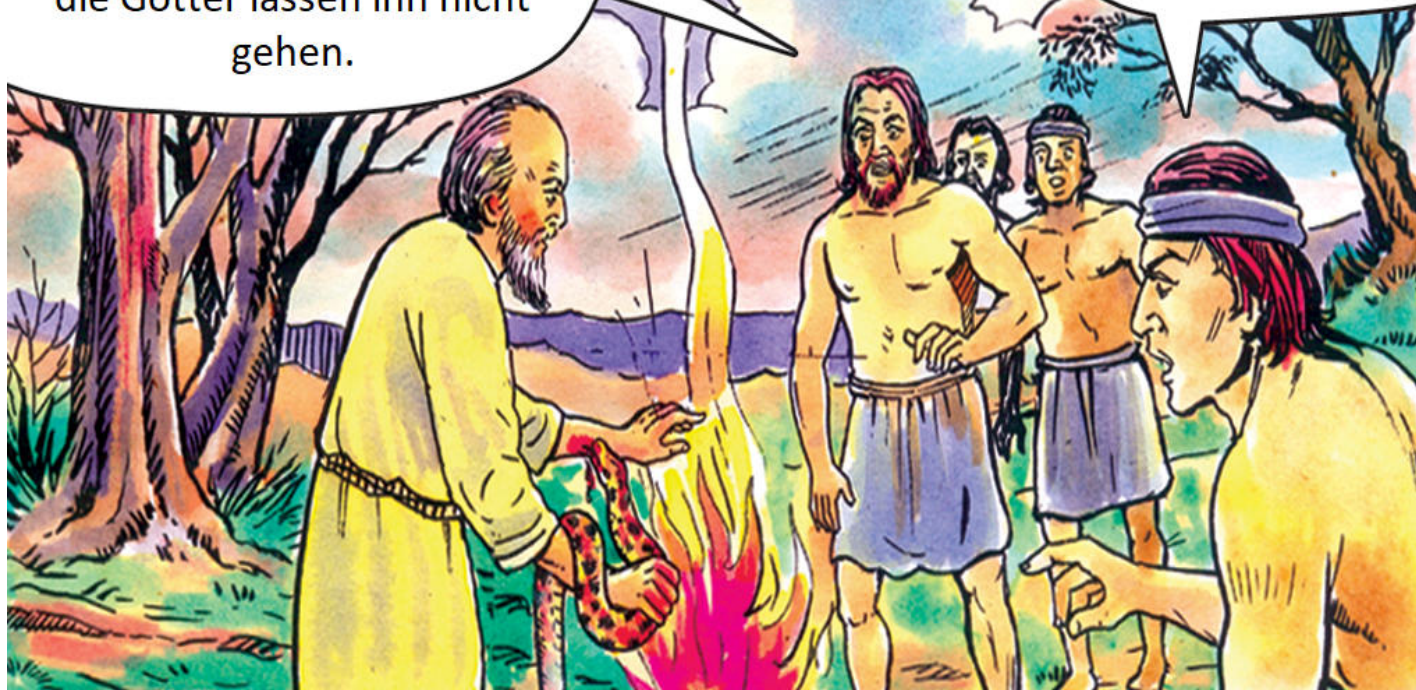
Es war Malta, die
Einwohner hießen sie
willkommen.



Paulus sammelte ein Bündel Stöcke und warf sie ins Feuer.

Dieser Mann muss ein Mörder sein. Er ist dem Schiffbruch gerade erst entkommen, aber die Götter lassen ihn nicht gehen.

Es ist eine Viper, er wird sofort sterben.



Paulus warf die
Schlange ins Feuer.

Ihm ist nichts
passiert!



Er ist ein
Gott!



Sie blieben drei Monate. Alle Kranken, die zu Paulus kamen, wurden geheilt.

Der Winter ist vorbei. Wir können wieder in See stechen. Wir danken euch für eure freundliche Gastfreundschaft.


Wir sind es, die dankbar sind für die Gelegenheit, Jesus Christus kennenzulernen und seine heilende Kraft zu erfahren.



Paulus erreichte Rom. Die Brüder hießen ihn willkommen. Während er unter Hausarrest stand, versammelte Paulus die Juden in Rom.

Brüder und Schwestern, das Versprechen Gottes an unsere Väter hat sich in Jesus Christus erfüllt. Er hat ihn von den Toten auferweckt, uns unsere Sünden vergeben und uns den Weg zum Heil geöffnet.





Ich sitze im
Gefängnis,
weil ich diese
frohe
Botschaft
verkündet
habe.

Wir haben aus
Jerusalem keine
Informationen zu
deinem Fall
erhalten.

Wir können nichts sagen, ohne deren Entscheidung zu kennen.

Was der Prophet Jesaja gesagt hat, ist eingetroffen. Eure Herzen sind so verhärtet, dass ihr die Wahrheit nicht begreifen könnt.



Ich bin berufen, den Heiden diese
Botschaft der Erlösung zu bringen.
Sie werden zuhören.



Paulus verbrachte zwei Jahre in diesem Haus und verkündete allen, die ihn besuchten, die Gute Nachricht.

Bruder, woher kommst du?

Ich bin ein entlaufener Sklave aus Colossä. Mein Name ist Onesimus.

!



Ich habe auch etwas Geld von meinem Herrn gestohlen. Seit ich von dir gehört habe, wollte ich dich unbedingt sehen.

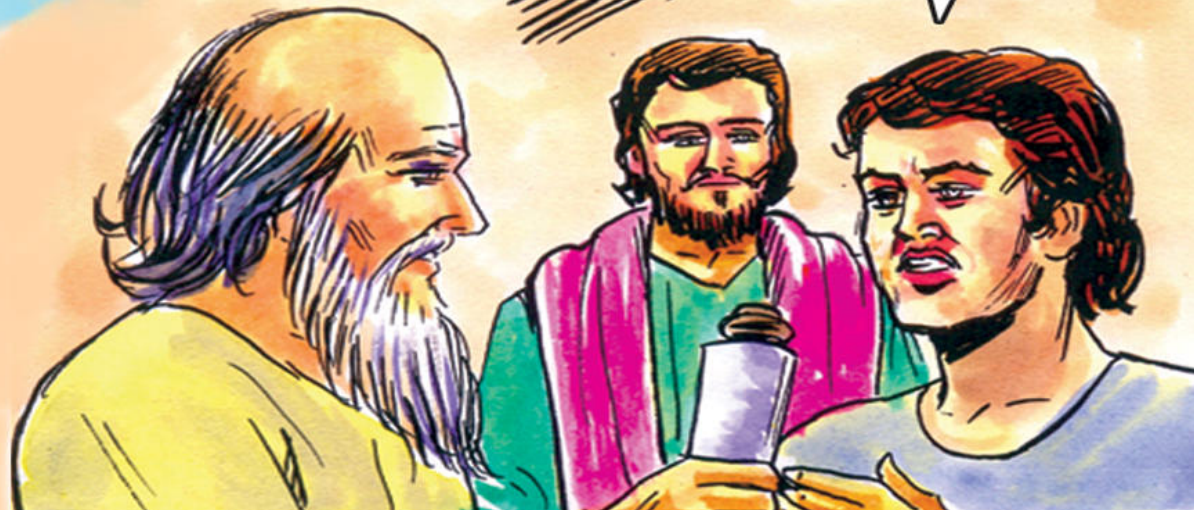
Der Wunsch ist gut, Stehlen und Weglaufen aber nicht. Bleib trotzdem noch eine Weile hier.



Ein paar Tage später

Einer von diesen Briefe ist an deinen Herrn Philemon gerichtet, der andere an die Gemeinde in Kolossä. Ich möchte, dass du sie überbringst.

Wenn ich zu meinem Herrn zurückkehre, wisst ihr, welche Strafe ein entlaufener Sklave erwartet?



Keine Sorge, ich habe ihm geschrieben, dass er dich wie einen Bruder behandeln und dich, wenn möglich, zurückschicken soll.



Während seiner Gefangenschaft schrieb Paulus an die Gemeinden in Ephesus und Philippi. Nach seiner Freilassung besuchte er die von ihm in Philippi gegründeten Gemeinden.

Mein Leben neigt sich dem Ende zu. Die Zeit ist gekommen, mein Blut auszugießen als Trankopfer über die Opfer, die ihr dem Herrn darbringt.

Meister, die Verfolgung findet nur in Rom statt. Warum bleibst du nicht hier bei uns?

Nero ist wahnsinnig. Wir wissen nicht, wann er damit beginnen wird, die Christen außerhalb Roms zu verfolgen.



Meine Zeit als Leiter ist vorbei.
Timotheus wird die Gemeinde
in Ephesus leiten und Titus in
Kreta.



Kümmert euch gut um die Menschen, die der Herr euch anvertraut hat. Ihr könnt morgen damit beginnen.



Paulus schrieb an Timotheus und Titus und erinnerte sie an ihre pastoralen Pflichten. Eines Tages in Troas.

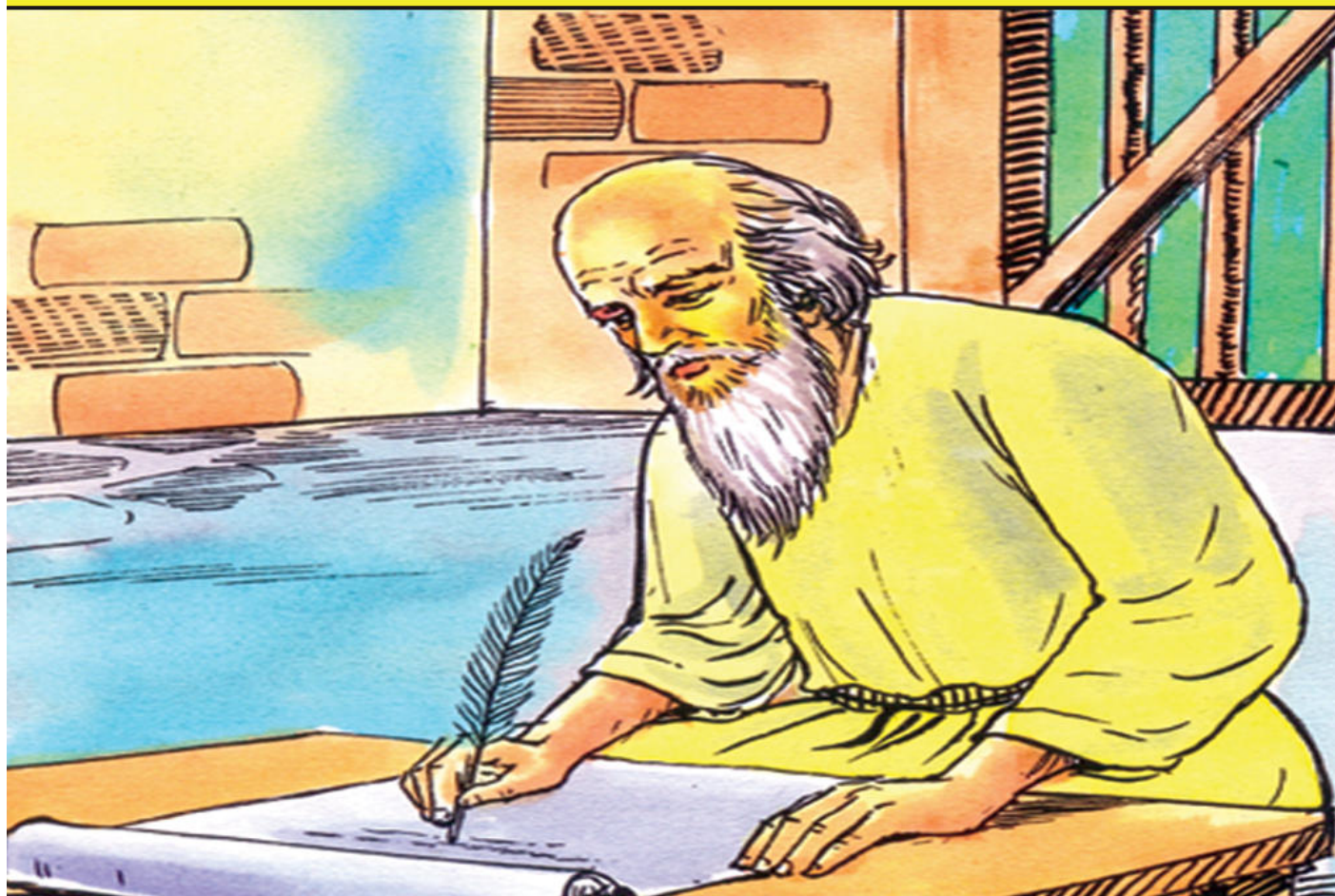


Bist du Paulus
von Tarsus?

Ja, das bin ich.

Kaiser Nero
befiehlt, dass du
nach Rom
kommst.

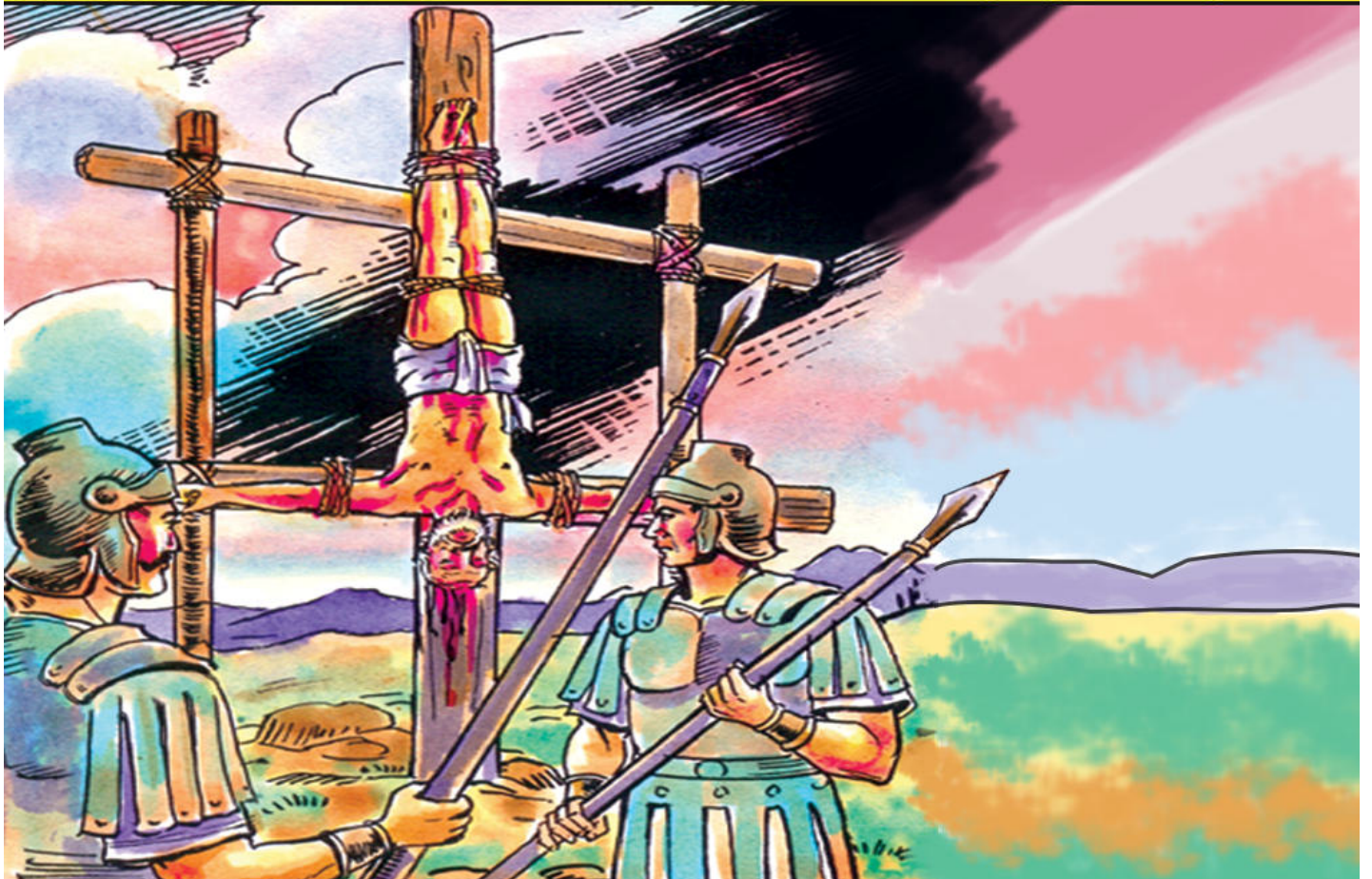
Paulus wurde in Rom inhaftiert. Nach dem ersten Prozess:



Paulus, der Apostel Jesu Christi, an seinen
geliebten Sohn Timotheus:

Mein Leben wird bereits als Trankopfer
dargebracht, und meine Zeit ist gekommen,
zu gehen. Ich habe den guten Kampf bis zum
Ende gekämpft, ich habe den Glauben bewahrt.
Nun ist mir die Krone der Gerechtigkeit von
unserem Herrn bereitet...

Unterdessen wurde auch Petrus auf Befehl Neros inhaftiert. Im Jahr 67 n. Chr. wurde er auf dem Vatikanischen Hügel gekreuzigt.



Paulus wurde außerhalb der Stadtmauer enthauptet.

Ich freue mich darüber, an seinem Leiden teilhaben zu dürfen, eins mit ihm zu werden...



Die Mächte des Bösen versuchten, die junge Kirche in ihrem eigenen Blut zu ertränken. Doch die Kirche schöpfte Kraft aus dem Kreuz und leistete heldenhaften Widerstand. Der Kampf dauert an, bis der auferstandene Herr die Tränen von allen Augen abwischt.

Nächste Geschichte

Komm Herr Jesus

Fragen

1. Wo wohnte Paulus in Korinth?
2. Erläutere die Umstände, die zum ersten Brief an die Thessalonicher führten.
3. Was war das Problem in der Gemeinde von Galatien?
4. Erkläre die Ereignisse, die zur Niederschrift der Briefe an die Korinther führten.
5. Welche Auswirkungen hatte die Episode um die "Söhne des Skevas" in Ephesus?
6. Warum wandten sich die Silberschmiede in Ephesus gegen Paulus?
7. Was geschah mit Eutychus, der während der Predigt einschlief?
8. Was sagte der Prophet Agabus über einen Gürtel im Hinblick auf Paulus?
9. Vergleiche und kontrastiere die letzten Tage Jesu und des Paulus?
10. Der Tod der Märtyrer ist ein Sieg. Erkläre.

Merkt euch: *„Auch wenn ich als Trankopfer über das Opfer eures Glaubens ausgegossen werden muss, freue ich mich und bin mit euch fröhlich.“* (Phil 2,17)

Die gesamte Bibel in Comics

1. Kain & Abel 2. Abraham 3. Jakob 4. Joseph 5. Mose 6. Josua 7. Samson 8. Rut 9. Samuel 10. Saul 11. David 12. König David 13. Salomon 14. Elija 15. Amos 16. Hosea 17. Micha 18. Jesaja 19. Jeremia 20. Ezechiël 21. Zacharias 22. Jonas 23. Job 24. Tobit 25. Daniel 26. Susanna 27. Esther 28. Judith 29. Makkabäus, 30. Die Makkabäer 31. Eine Welt in Erwartung 32. Das Licht der Welt 33. Der Vorläufer 34. Der Prophet 35. Der Befreier 36. Der Kommen wird 37. Herr des Universums 38. Sohn Gottes 39. Menschensohn 40. Im Schatten des Kreuzes 41. Der Weg 42. Sohn Davids 43. Brot des Lebens 44. Der Erlöser 45. Mit uns für immer 46. Feuerzungen 47. Taufe im Blut 48. Das erwählte Gefäß 49. Blutvergießen als „Trankopfer“ 50. Komm, Herr Jesus.